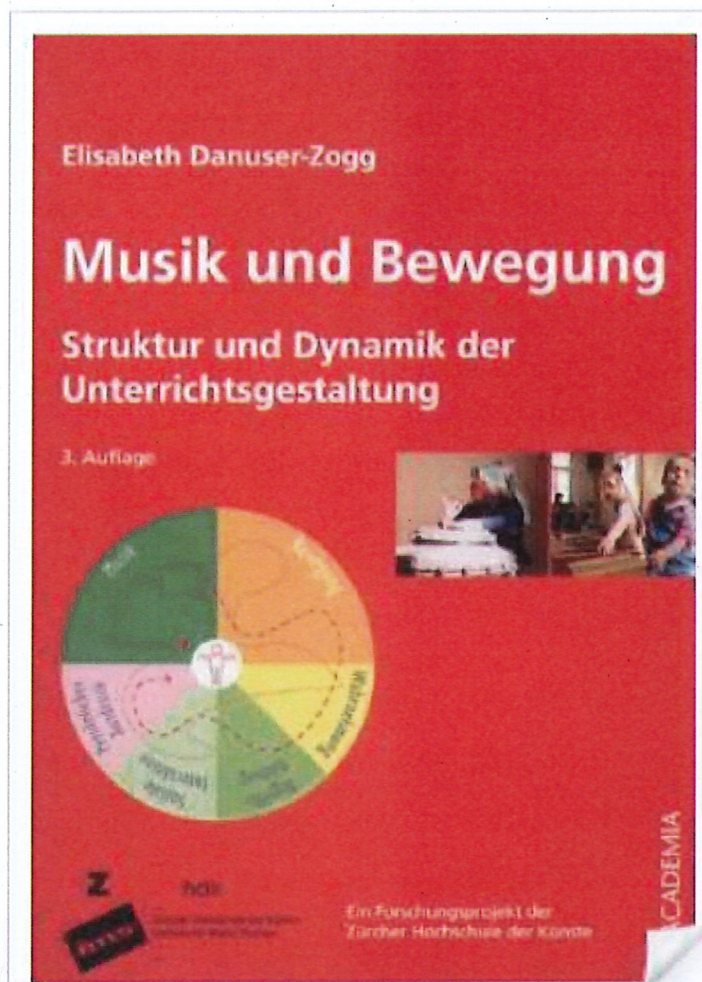




Musik und Bewegung

Struktur und Dynamik der Unterrichtsgestaltung

Elisabeth Danuser-Zogg (Autor)

 Buch | Softcover

237 Seiten

2013 | 3. Auflage

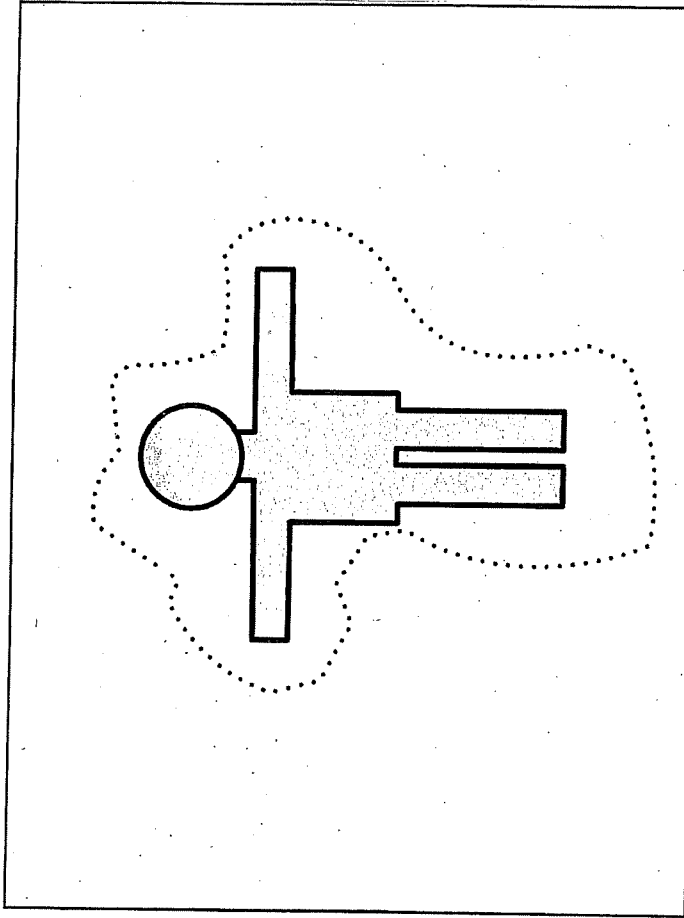
Academia (Verlag)

978 - 3 - 89665 - 625 - 4 (ISBN)

7. Kapitel: Der Bereich III – Wahrnehmung	87
a) Der Bereich Wahrnehmung A: Aufbau der Nahsinne	89
b) Der Bereich Wahrnehmung B: Reagieren auf Signale	100
c) Der Bereich Wahrnehmung C: Differenzierung der Fernsinne	102
d) Der Bereich der Wahrnehmung D: Wahrnehmung in Beziehung setzen	108
e) Der Bereich Wahrnehmung E: Eindruck – Ausdruck – Gestaltung	112
f) Wahrnehmungsrealität	114
g) Auswirkung von mangelnder Differenzierungsfähigkeit im Wahrnehmungsbereich	114

Aufbau der Nahsinne

Berührungsempfindung



Berührungsempfindung / Oberflächenwahrnehmung

passiv:

Wahrnehmung von:

Berührung

Druck

Vibrationen

Temperatur

Schmerz

aktiv:

tasten und tastend erkennen (haptische Wahrnehmung)

Differenzierung von Berührungen: Wie ist die Qualität einer Berührung?

Was berührt den Körper?

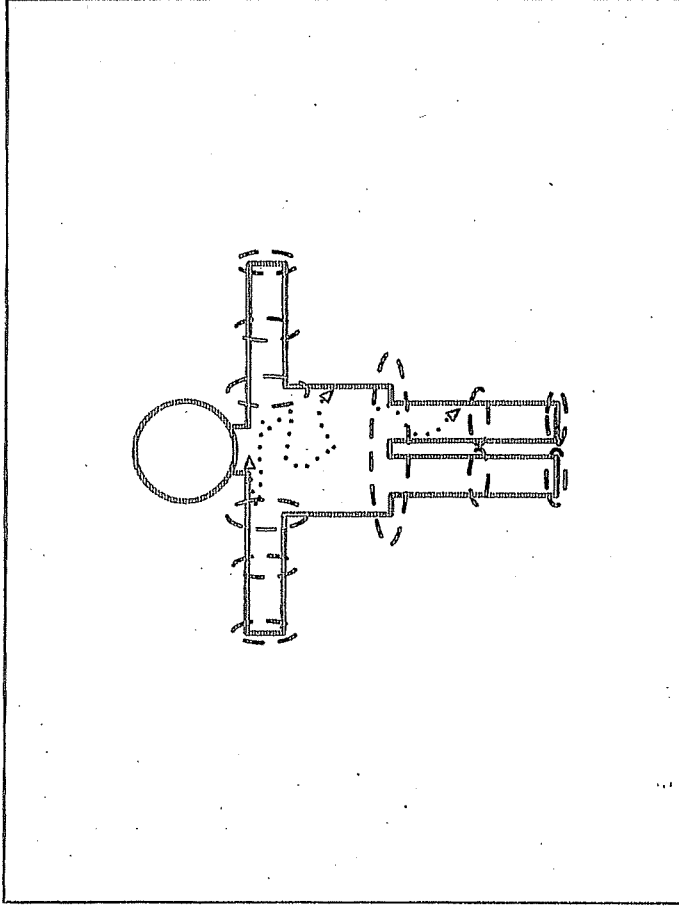
Lokalisation von Berührungen: Wo ist eine Berührung?

In welche Richtung bewegt sich eine Berührung?

➤ **Sinnesorgan: Haut**

Die Haut begrenzt und öffnet gleichzeitig den Bezug zur Umwelt.

Tiefenwahrnehmung



Tiefenwahrnehmung

Innenraum des Körpers wahrnehmen

Wahrnehmung von

Gelenken

Muskeln

Sehnen

inneren Organen (viszerale Wahrnehmung)

Atmung

Herzschlag

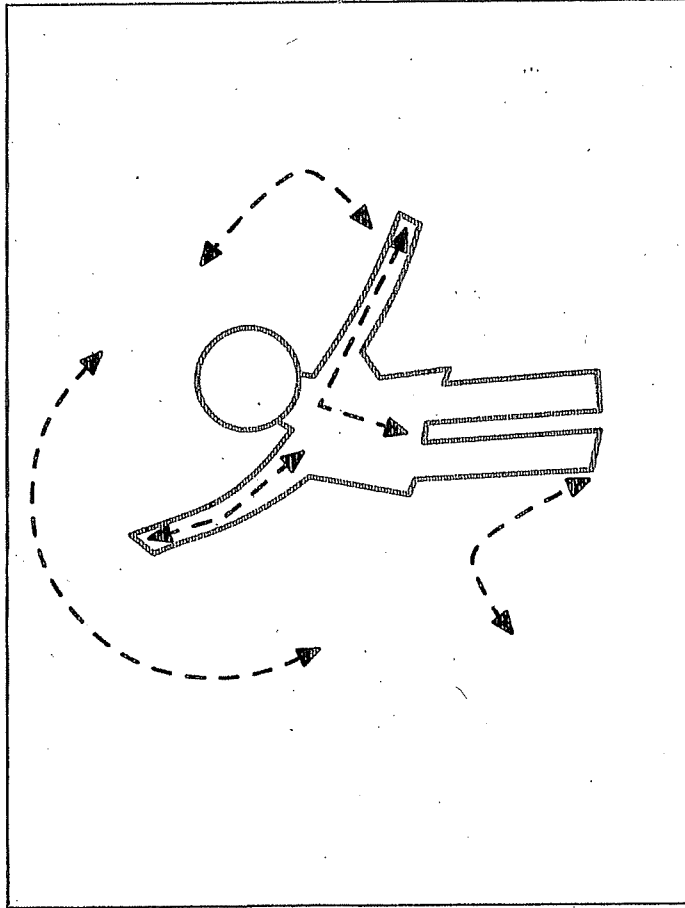
➤ **Rezeptoren in Gelenken, Muskeln, Sehnen, Organen**

Geruchs- und Geschmackswahrnehmung: gustatorische und olfaktorische Wahrnehmung

➤ **Sinnesorgane: Nase, Zunge, Mund**

Im Bereich Wahrnehmung geht es zuerst um das Bewusstwerden und die Förderung der verschiedenen Wahrnehmungsfunktionen. Dazu gehören die Grundlagen und die Differenzierung der Nahsinne (Oberflächenwahrnehmung, Tiefenwahrnehmung, kinästhetische Wahrnehmung). Die Förderung der Wahrnehmung wird einerseits in speziellen Unterrichtssequenzen aufgebaut, ist aber immer auch ein Bestandteil aller gestalterischen Abläufe. Zum Bereich Wahrnehmung gehört weiter, sich die Zeit für Wahrnehmungsergebnisse zu nehmen, ganzheitliche Wahrnehmungsräume zu schaffen und zu genießen. In diesem Sinne ist die Wahrnehmung auch ein wichtiger Bestandteil der ästhetischen und sinnlichen Unterrichtsgestaltung.

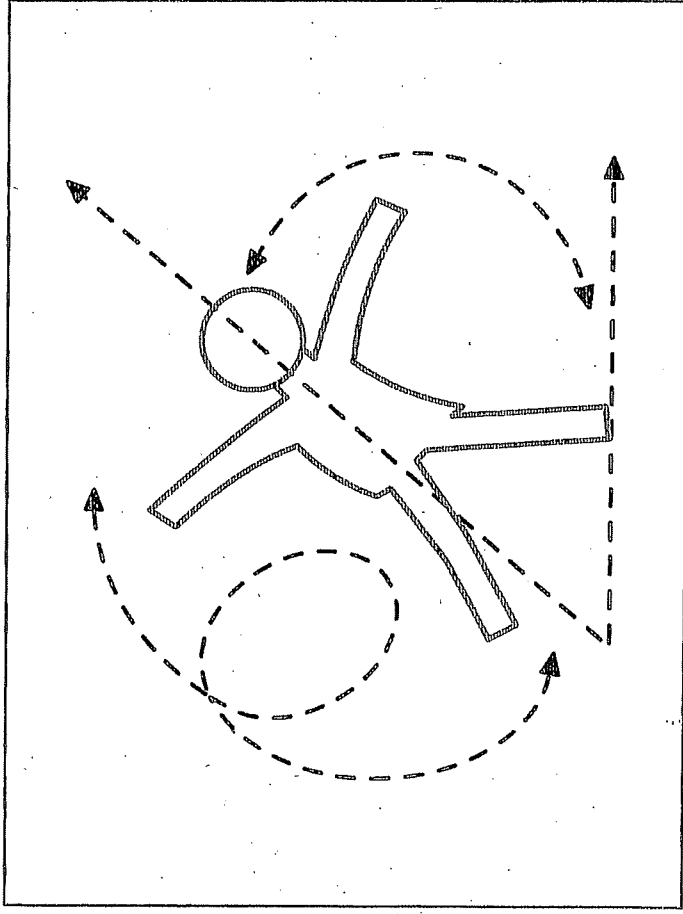
Kinästhetische Wahrnehmung



Kinästhetische Wahrnehmung

- Bewegungsempfinden
- Gefühle für Körperlichkeit und Selbstempfindung
- Bewegungs- und Lagesinn
- Fähigkeit zur Empfindung von Richtung und Geschwindigkeit der Bewegung der Gliedmassen
- Empfindung der Körper und Gelenkstellung
- Wahrnehmung der Muskel- und Kraftleistung
- Rezeptoren in Gelenken, Sehnen, Muskeln, Haut

Vestibuläre Wahrnehmung

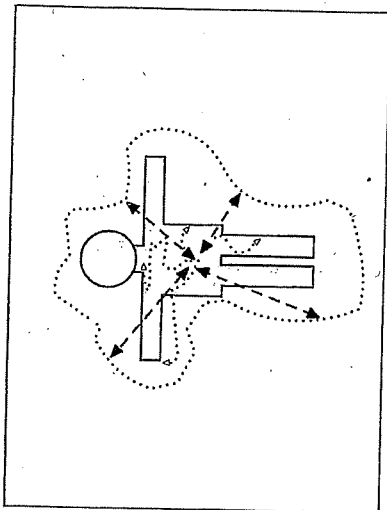


Vestibuläre Wahrnehmung

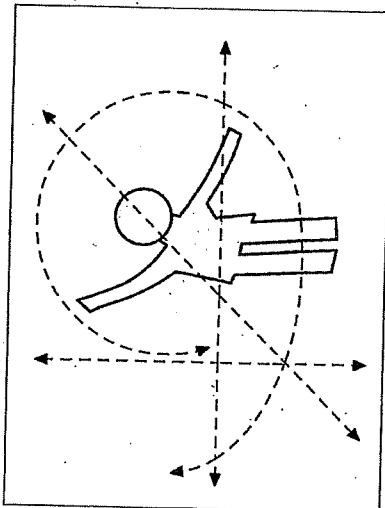
- Verlagerung der Körperachse
- Gleichgewichtsempfindung
- Regulation im Raum unter Bezug auf die Gravitation (Schwerkraft)
- Orientierung im Raum
- Lageempfindung
- Wahrnehmung linearer Beschleunigung
- Wahrnehmung von Drehbeschleunigungen
- Rezeptoren im Innenohr

Wahrnehmung – Bewegung – Raum

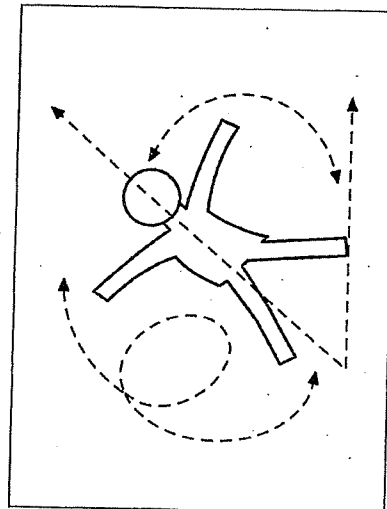
Der Zusammenhang von Wahrnehmung – Bewegung- und Raum:



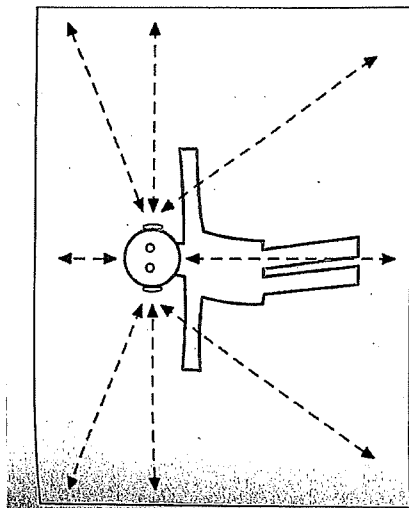
Ein Bewegungsimpuls entwickelt sich vom Innenraum des Körpers zur Körperoberfläche (Tiefenwahrnehmung, Berührungsempfindung).



Durch die kinästhetische Wahrnehmung entsteht Bewegung, der Raum des Körpers wird erkundet in allen Dimensionen, mit unterschiedlicher Geschwindigkeit und Intensität.

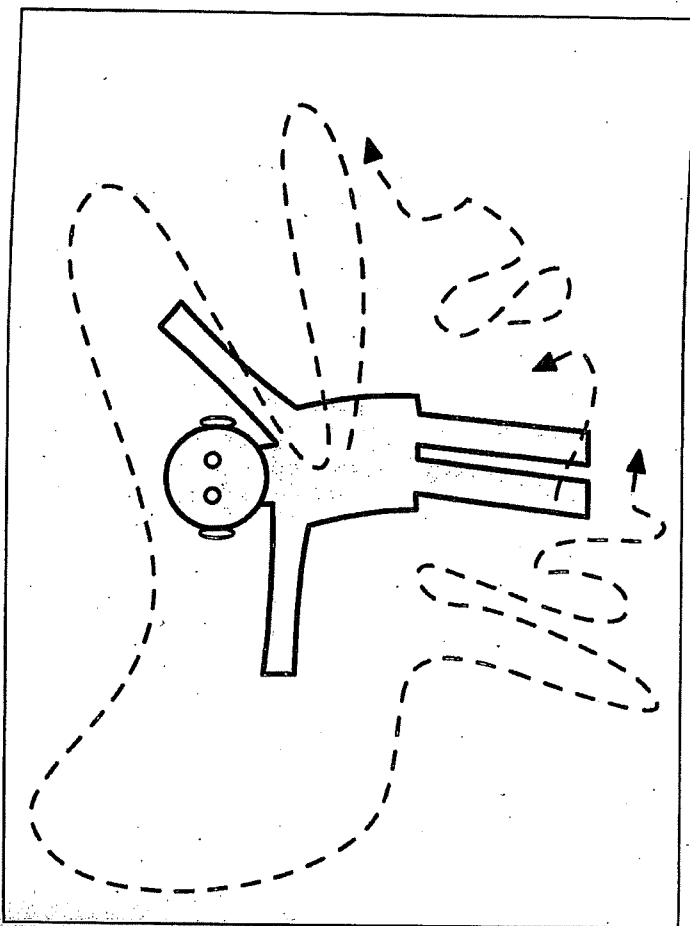


Die Empfindung der Schwerkraft und des Gleichgewichts unterstützt die Verlagerung der Körperachse und damit eine Vergrößerung des persönlichen Bewegungsraums.



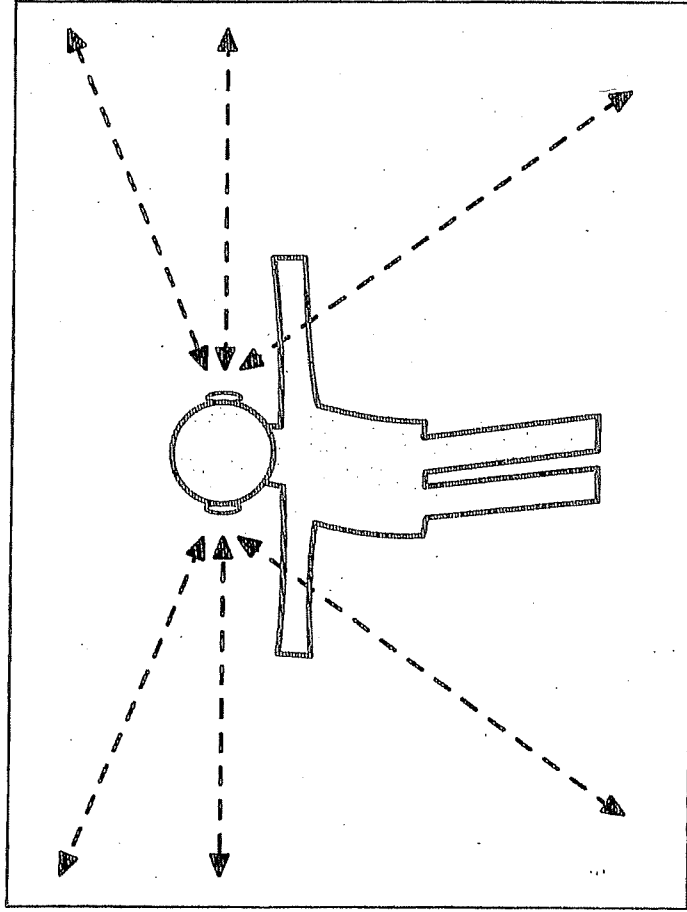
Die Entwicklung der Fernsinne öffnet dann die Erfahrung dafür, dass der Raum in weiteren Dimensionen wahrgenommen, erkannt und ausgenutzt werden kann.

Erst das Zusammenspiel aller Wahrnehmungsfunktionen ermöglicht die kreative Bewegung im Raum.



Differenzierung der Fernsinne

Auditive Wahrnehmung



Auditive Wahrnehmung

auditive Aufmerksamkeit

Differenzierung von Tönen und Geräuschen: Diskrimination
Tonlagen, Tonhöhen, Tonrichtungen unterscheiden: Lokalisation
auditive Merkfähigkeit

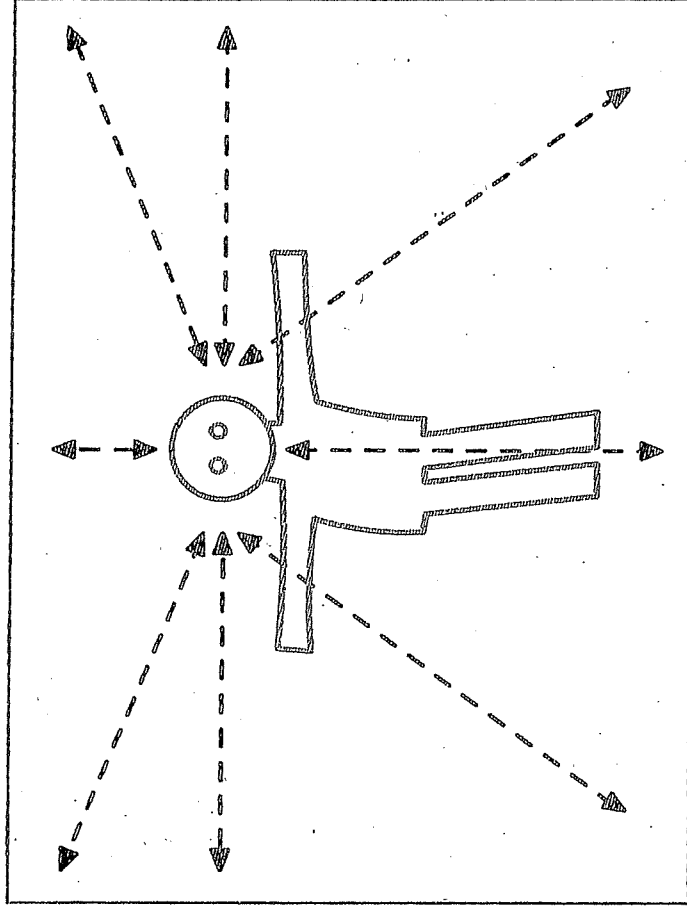
auditive Figur-Grundwahrnehmung

audiomotorische Koordination

verstehen des Sinnbezugs

➤ Sinnesorgan: Ohr

Visuelle Wahrnehmung



Visuelle Wahrnehmung

visumotorische Koordination

Formwahrnehmung / Körperstellungen / Bewegungen
Raumlage / Räumliche Beziehungen

Farbwahrnehmung

Figur-Grundwahrnehmung

Wahrnehmungskonstanz

visuelles Gedächtnis

➤ Sinnesorgan: Auge